

DESIGN KINDERLEICHT GEMACHT / DESIGN IS CHILD'S PLAY

Nicht jede CI braucht einen hochkomplexen theoretischen Überbau, manchmal sind die einfachen, aber intelligenten Ideen die besten. / Not every CI needs a complex theoretical superstructure. Sometimes intelligent but simple ideas are the best.



Ein jedes Erscheinungsbild soll die Qualität und die Philosophie eines Unternehmens widerspiegeln und zu einer positiven Identifikation einladen. Im Fall der Kita Ferschweiler gelang dies den Gestaltern Julia Pax und Ronald Scharf vom Designbüro Visuelle Zeiten in Schwäbisch Hall auf geradezu vorbildliche Weise. Sie entwickelten nicht nur eine sehr ansprechende Corporate Identity, sondern machten zudem die aktive Mitarbeit der Kinder und ihrer Betreuer zu einem zentralen Baustein ihres Konzeptes. Bei der Logoentwicklung stand die Visualisierung des Gemeinschaftsgedankens im Vordergrund und es sollte gezeigt werden, daß sich alle Beteiligten stark mit der Kita identifizieren. Pax und Scharf lösten diese Aufgabe, indem sie die Erzieherinnen und Kinder baten, mit Fingerfarben Abdrücke ihrer Hände und Füße anzufertigen. Diese Abdrücke durchziehen nun das gesamte Corporate Design, sind Hauptbestandteil des Logos, werden aber auch beispielsweise als Falzmarken auf dem Geschäftspapier oder als Seitenzahlen verwendet und eignen sich für immer neue Anwendungen. Damit das Erscheinungsbild seinen lebendigen Charakter beibehält, war es den Designern wichtig, Kinder und Bedienstete auch in Zukunft am Gestaltungsprozeß teilhaben zu lassen. »Das modulare Gestaltungssystem sieht vor«, sagen sie, »daß die Kindertagesstätte für zukünftige Anwendungen zusammen mit den Kindern selbst immer wieder neue Figuren aus Hand- und Fußabdrücken herstellen kann. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist, daß sich alle Elemente auch in Schwarzweiß umsetzen und einfach am Kopierer zusammenbauen und vervielfältigen lassen.« Auf diese Art ist die Kita in der Lage, das eigene Erscheinungsbild kostengünstig auszubauen und auf die eigenen Bedürfnisse zuzuschneiden. »Für eine Kindertagesstätte eine ideale Technik, mit der Kinder und Erzieher spielend weiter experimentieren können«, meinen Julia Pax und Ronald Scharf und ganz nebenbei identifizieren sich alle Beteiligten durch die aktive Teilhabe immer stärker mit dem eigenen Erscheinungsbild. *cm*

Every corporate identity should reflect a company's quality and philosophy and invite positive identification with it. Designers for the Ferschweiler day care nursery, Julia Pax and Ronald Scharf of the Visuelle Zeiten design office in Schwäbisch Hall, have provided a shining example of how this can be achieved. They not only developed a very appealing corporate identity, but also gave the active involvement of children and their carers a pivotal role in their concept. In the development of a logo, the main emphasis was on representing the community spirit. The aim was to show that everyone involved identifies strongly with the nursery. Pax and Scharf approached this commission by inviting staff and children to provide their hand and footprints in finger paints. These prints are now the dominant theme in the corporate design, are the main feature of the logo but also, for example, serve as fold marks on business stationery or are used as page number markers – ever new uses are being found for them. To ensure that the corporate identity stays fresh and alive, it was important for the designers to allow children and nursery staff to take part in the continuing design process in the future. »The modular design system,« they say, »ensures that the day nursery itself can create ever new figures from hand and footprints together with the children. One important aspect of this is that all elements translate into black and white and can easily be assembled and duplicated using a photocopier.« This means that the nursery can develop its own visual identity and tailor it to its own needs. It is »an ideal way for children and carers to be able to continue to experiment together, through play,« say Julia Pax and Ronald Scharf. And as they do so, everyone involved identifies more, through active participation, with their own visual identity. *cm*